

6.1 Nachhaltigkeitskennzahlen

Im Folgenden sind finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Messung der Nachhaltigkeitsleistung dargestellt.

Wenn nicht anders ausgewiesen, beziehen sich die Angaben auf die Schaeffler Gruppe. Der Referenzzeitraum umfasst die Geschäftsjahre 2018 bis 2020.

Im Zuge der Erstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts der Schaeffler Gruppe wurden ausgewählte qualitative und quantitative Angaben

einer betriebswirtschaftlichen Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) zum Zwecke der Erlangung einer begrenzten Prüfungssicherheit (Limited Assurance Engagement) bezüglich der gem. §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB gesetzlich geforderten Angaben unterzogen. In diesem Rahmen geprüfte Kennzahlen sind mit einem ✓-Zeichen markiert. Die mit ✓/- gekennzeichneten Kennzahlen wurden dem Konzernabschluss bzw. dem zusammengefassten Lagebericht entnommen. Grundsätzlich sind die Zahlen jeweils gerundet, was zu geringfügigen Abweichungen in der Summenbildung führen kann.

Strategie und Management

		2020	2019	2018	Veränderung zum Vorjahr	Kennzeichnung
Zum Thema Compliance in Präsenzs Schulungen und Workshops geschulte Mitarbeitende ¹⁾	Anzahl	3.277	8.091	8.793	-59,5 %	✓
Zum Thema Compliance im Berichtsjahr webbasiert geschulte Mitarbeitende ^{2,3)}	Anzahl	34.879	6.461	9.578	439,8 %	✓
Erfüllungsquote webbasierte Compliance-Pflicht-Schulungen ⁴⁾	%	94,6	98,2	-	-3,6 %-Pkt.	✓

1) Der deutliche Rückgang ist insb. auf die verstärkte Nutzung digitaler Formate als Folge der Coronavirus-Pandemie zurückzuführen.

2) Mitarbeitende inkl. kfm. Aushilfen, Personen in Ausbildung, im Praktikum bzw. Personen, die eine Abschlussarbeit schreiben.

3) Der starke Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist insb. auf das weltweite Ausrollen des neuen verpflichtenden E-Learnings „Integrity & Security@Schaeffler“ zurückzuführen.

4) Ausgenommen unterjährig langfristig freigestellte Mitarbeitende sowie solche, für die der Zeitraum zur Durchführung der Pflichtschulungen zum Jahresende noch nicht abgelaufen war. Eingeladen wurden Mitarbeitende inkl. Aushilfen, Personen in Ausbildung und im Praktikum. Stand zum 31.12.2020. Kennzahl 2019 erstmalig erhoben. Stand zum 7.1.2020.

Kunden und Produkte

		2020	2019	2018	Veränderung zum Vorjahr	Kennzeichnung
Umsatzerlöse, gesamt	Mio. EUR	12.600	14.427	14.241	-12,7 %	✓✓
davon Automotive Technologies ¹⁾	Mio. EUR	7.821	9.044	8.996	-13,5 %	✓✓
davon Unternehmensbereich E-Mobilität ¹⁾	Mio. EUR	657	681	493	-3,5 %	✓✓
davon Industrial ¹⁾	Mio. EUR	3.138	3.535	3.383	-11,2 %	✓✓
davon Automotive Aftermarket ¹⁾	Mio. EUR	1.641	1.848	1.862	-11,2 %	✓✓
Schaeffler Gruppe Value Added vor Sondereffekten	Mio. EUR	84	284	557	-70,2 %	✓✓
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	Mio. EUR	758	849	847	-10,7 %	✓✓
F&E-Quote	%	6,0	5,9	6,0	0,1 %-Pkt.	✓✓
F&E-Mitarbeitende ²⁾	FTE	7.380	7.444	-	-0,9 %	✓
F&E-Zentren	Anzahl	20	20	20	0,0 %	✓✓
Interne Erfindungsmeldungen	Anzahl	2.291	3.298	3.452	-30,5 %	✓✓
Patentanmeldungen ³⁾	Anzahl	1.875	2.385	2.417	-21,4 %	✓
Auszeichnungen für Kundenzufriedenheit/Produktqualität	Anzahl	72	66	65	9,1 %	✓
Abdeckungsgrad Qualitätsmanagementsysteme ⁴⁾	%	100	100	100	0,0 %-Pkt.	✓

1) Vorjahreswerte gemäß der 2020 ausgewiesenen Segmentstruktur.

2) Die Werte der Belegschaft werden als Vollzeitäquivalent (eng. Full Time Equivalent, FTE) zum Jahresende wiedergegeben. Auf Grund der geänderten Erhebungsmethode liegen für 2018 keine Daten vor.

3) Patentanmeldungen betreffen Erstanmeldungen, welche beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) eingereicht wurden. Die Zählweise wurde 2019 vom DPMA angepasst, daher abweichender Wert 2019 ggü. Nachhaltigkeitsbericht 2019.

4) Gem. Anwendungsbereich des Managementhandbuchs der Schaeffler Gruppe und gültigen Zertifizierungsregeln.

Umwelt und Energie¹⁾

		2020	2019	2018	Veränderung zum Vorjahr	Kennzeichnung
Abdeckungsgrad EMAS-Zertifizierung ²⁾	%	98,6	98,1	98,1	0,5 %-Pkt.	✓
Abdeckungsgrad ISO 14001-Zertifizierung ²⁾	%	99,5	98,8	98,7	0,7 %-Pkt.	✓
Abdeckungsgrad ISO 50001-Zertifizierung ²⁾	%	99,3	98,0	97,9	1,3 %-Pkt.	✓
Gesamtenergieverbrauch ³⁾⁴⁾	GWh	3.005	3.290	3.367	-8,7 %	✓
davon Stromverbrauch ⁴⁾⁵⁾	GWh	2.083	2.316	2.365	-10,1 %	✓
davon Erdgasverbrauch ⁴⁾	GWh	825	872	877	-5,4 %	✓
davon Heizölverbrauch ⁴⁾	GWh	5	7	9	-28,6 %	✓
davon Propan-/LPG-Verbrauch ⁴⁾	GWh	44	47	53	-6,4 %	✓
davon Fernwärmebezug	GWh	48	48	63	0,0 %	✓
Treibhausgasemissionen, gesamt ⁶⁾⁷⁾⁹⁾	t CO ₂	6.212.088	-	-	-	✓
Eigene Treibhausgasemissionen, gesamt (Scope 1 + 2 market-based) ⁶⁾⁸⁾⁹⁾	t CO ₂	754.656	1.026.057	1.045.627	-26,5 %	✓
Treibhausgasemissionen (Scope 1) ⁶⁾	t CO ₂	180.664	190.575	193.711	-5,2 %	✓
Treibhausgasemissionen (Scope 2) market-based ⁸⁾⁹⁾	t CO ₂	573.992	835.482	851.916	-31,3 %	✓
Treibhausgasemissionen (Scope 2) location-based ⁶⁾	t CO ₂	1.078.274	1.179.534	1.268.082	-8,6 %	✓
Treibhausgasemissionen (Scope 3.1) Eingekaufte Güter und Dienstleistungen ¹⁰⁾¹¹⁾	t CO ₂	4.944.867	-	-	-	✓
Treibhausgasemissionen (Scope 3.3) Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 oder 2 enthalten) ¹¹⁾¹²⁾	t CO ₂	135.089	-	-	-	✓
Treibhausgasemissionen (Scope 3.4) Transport und Distribution (vorgelagert) ¹⁰⁾¹¹⁾	t CO ₂	342.864	-	-	-	✓
Treibhausgasemissionen (Scope 3.5) Abfallbehandlung und -entsorgung ¹⁰⁾¹¹⁾	t CO ₂	34.612	-	-	-	✓
Stickoxide (NO _x)	t	83	90	90	-7,8 %	✓
Schwefeldioxid (SO ₂)	t	3	3	4	0,0 %	✓
Feinpartikel ¹³⁾	kg	119	135	100	-11,9 %	✓
Wasserbezug ¹⁴⁾	m ³	4.957.818	5.783.781	6.089.564	-15,8 %	✓
Abfallaufkommen, Deutschland ⁴⁾¹⁵⁾	t	228.764	284.558	312.383	-19,6 %	✓
davon gefährliche Abfälle ¹¹⁾	t	27.517	-	-	- %	✓
davon ungefährliche Abfälle ¹¹⁾¹⁵⁾	t	201.247	-	-	- %	✓
Schrotte und Metalle, Deutschland ⁴⁾	t	188.851	237.877	260.428	-20,6 %	✓
Abfälle zur Beseitigung, Deutschland ⁴⁾	t	2.754	3.267	4.493	-15,7 %	✓
Abfälle zur Verwertung, Deutschland ⁴⁾	t	37.158	43.915	47.463	-15,4 %	✓
Wiederverwertungsrate, Deutschland ¹⁶⁾	%	93,1	93,1	91,1	0,0 %-Pkt.	✓

1) Die Umweltkennzahlen zu Energie- und Wasserverbrauch sowie Emissionen beziehen sich auf die Verbräuche der 75 Werke in 22 Ländern. Die Berechnungsgrundlage basiert auf den Zertifizierungen nach ISO 14001, ISO 50001 sowie ISO 45001 und den Eintragungen im EMAS-Standortregister; Stichtag 31.12.2020.

2) Bezogen auf Mitarbeitende der Produktionsstandorte.

3) Enthaltene Energiequellen: Strom, Erdgas, Fernwärme, Propan, Heizöl, ohne die durch gasbetriebene BHKW eigenerzeugte Strommenge. Ab 2020 inklusive eigenerzeugtem Photovoltaik Strom.

4) Rückgang v.a. durch die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie und der dadurch reduzierten Produktionsauslastung.

5) Nur Fremdstrombezug, da BHKW-Strom über Gasverbrauch erfasst ist. Ab 2020 inklusive eigenerzeugtem Photovoltaik Strom.

6) Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgt nach den Emissionsfaktoren des VDA (2017) und der Probas Datenbank des Umweltbundesamts. Berücksichtigte Emissionsquellen: Scope 1 (Erdgas, Heizöl, Propan) und Scope 2 (Strom, Fernwärme).

7) Summe Scope 1, Scope 2 (market-based) und Scope 3. Werte ggü Nachhaltigkeitsbericht 2019 abweichen bzw. nicht vorhanden auf Grund der geänderten Zusammensetzung. Die Scope 3 Berechnung berücksichtigt derzeit vier Upstream Kategorien.

8) Die Reduzierung ist maßgeblich durch den Einkauf von 100% Strom aus erneuerbaren Energien in Deutschland, Österreich, Slowakei, Mexiko, Spanien und Großbritannien beeinflusst.

9) Zur Ermittlung des Scope 2 „market-based“ wurden lieferantenspezifische Emissionsfaktoren herangezogen.

10) Die Berechnung der Scope 3.1, Scope 3.4 und Scope 3.5 Treibhausgasemissionen erfolgt durch ein anerkanntes Input-Output Modell. Dieses Modell nutzt die Methode der multi-regionalen Input-Output-Rechnung sowie qualitätsgesicherte Daten aus internationalen Umwelt-, Ressourcen- und Sozialstatistiken (OECD, BEA, Weltbankindikatoren und EXIOBASE). Die Berechnung erfolgt basierend auf Schaeffler Einkaufsvolumen in 2020 unter Berücksichtigung zusätzlicher stahlspezifischer Faktoren.

11) Kennzahl 2020 erstmalig erhoben.

12) Nicht in Scope 1 oder 2 enthalten. Die Berechnung der Scope 3.3 Treibhausgasemissionen erfolgt nach den Emissionsfaktoren der DEFRA (2020) und den Emissionsfaktoren des Umweltbundesamts (2018, Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger). Die Berechnung der Vorkettenemissionen und der T&D Verluste erfolgt auf Basis der für Scope 1 (Erdgas, Heizöl, Propan) und Scope 2 (Strom, Fernwärme) berücksichtigten Emissionsquellen.

13) Abweichender Wert 2019 ggü. Nachhaltigkeitsbericht 2019 auf Grund geänderte Berechnungsmethode.

14) Wasserbezug enthält Stadt- und Eigenwasser.

15) Ohne Schrott und Metalle.

16) Recyclete bzw. zurückgewonnene Menge am Gesamtanfall, ohne Metalle und Schrott.

Lieferanten und Rohstoffe

		2020	2019	2018	Veränderung zum Vorjahr	Kennzeichnung
Lieferanten, die in Initial Assessments überprüft wurden ¹⁾	Anzahl	64	86	111	-25,6%	✓
Anteil des Einkaufsvolumens von Produktionsmaterial-Lieferanten mit SAQs ²⁾	%	30,9	-	-	-%	✓
Rückmeldequote der befragten Lieferanten zur Verwendung von Konfliktmineralien ³⁾⁴⁾	%	84,6	90,0	94,3	-5,4%-Pkt.	✓
Abdeckungsgrad zertifizierter Schmelzen in der Lieferkette ⁴⁾⁵⁾	%	100	100	100	0,0%-Pkt.	✓
Bestätigte Fälle von Menschenrechtsverletzungen ⁶⁾	Anzahl	6	0	0	-%	✓

1) Im Jahr 2020 abgeschlossen.

2) Kennzahl erstmalig 2020 erhoben.

3) Rückmeldequote der befragten Lieferanten zur Verwendung von Konfliktmineralien definiert gem. Responsible Minerals Initiative. Wert 2020 im Interimsstatus Dezember 2020 geprüft. Wert 2019 ggü. Nachhaltigkeitsbericht 2019 entsprechend regulärem Abfragezeitraum angepasst. Geringere Rückmeldequote 2020 aufgrund von Verdoppelung der befragten Lieferanten.

4) Abfragezeitraum März bis Februar Folgejahr.

5) Standort in den gem. RCOI definierten Risikogebieten.

6) Verstöße gegen das Verbot von Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Fälle von Diskriminierung nach Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht. Die im Berichtsjahr bestätigte Fälle standen alle im Bezug zu Diskriminierung. Eingeschränkte Datenvergleichbarkeit aufgrund veränderter Berichtssystematik.

Mitarbeitende und Gesellschaft¹⁾

		2020	2019	2018	Veränderung zum Vorjahr	Kennzeichnung
Mitarbeitende, gesamt ²⁾	Anzahl	83.297	87.748	92.478	-5,1%	✓✓
davon in Europa ²⁾	Anzahl	53.865	60.155	63.165	-10,5%	
davon in Americas	Anzahl	11.785	12.264	13.138	-3,9%	
davon in Greater China	Anzahl	11.787	12.182	12.976	-3,2%	
davon in Asien/Pazifik ²⁾	Anzahl	5.860	3.147	3.199	86,2%	
Fluktuationsquote ³⁾	%	2,9	4,4	4,8	-1,5%-Pkt.	
Eintritte, gesamt	Anzahl	3.574	4.644	9.871	-23,0%	
davon Frauen	Anzahl	1.000	1.412	2.643	-29,2%	
davon in der Altersgruppe < 30 Jahre ⁴⁾	Anzahl	1.600	2.128	4.744	-24,8%	
davon in der Altersgruppe 30–55 Jahre ⁴⁾	Anzahl	1.897	2.390	4.883	-20,6%	
davon in der Altersgruppe > 55 Jahre	Anzahl	77	126	244	-38,9%	
Austritte, gesamt	Anzahl	8.227	9.277	8.300	-11,3%	
davon Frauen	Anzahl	1.993	2.233	1.951	-10,7%	
davon in der Altersgruppe < 30 Jahre ⁴⁾	Anzahl	1.946	3.102	2.981	-37,3%	
davon in der Altersgruppe 30–55 Jahre	Anzahl	3.917	4.731	4.097	-17,2%	
davon in der Altersgruppe > 55 Jahre	Anzahl	2.364	1.444	1.222	63,7%	
Durchschnittsalter	Jahre	40,8	40,5	39,9	0,7%	
Altersstruktur/-verteilung < 30 Jahre	Anzahl	13.474	15.877	19.429	-15,1%	
Altersstruktur/-verteilung 30–55 Jahre	Anzahl	60.404	61.603	61.194	-1,9%	
Altersstruktur/-verteilung > 55 Jahre ⁴⁾	Anzahl	9.419	10.268	11.855	-8,3%	
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	Jahre	12,3	11,9	11,2	3,4%	

Mitarbeitende und Gesellschaft Fortsetzung¹⁾

		2020	2019	2018	Veränderung zum Vorjahr	Kennzeichnung
Mitarbeitende, die von Tarifverhandlungen abgedeckt werden, Deutschland	%	95,1	95,0	94,6	0,1 %-Pkt.	
Unbefristet Angestellte	%	92,2	91,5	90,7	0,7 %-Pkt.	✓
Teilzeitquote, Deutschland	%	7,0	7,1	6,3	-0,1 %-Pkt.	✓
Männer/Frauen in Elternzeit, Deutschland	Anzahl	367	426	360	-13,8 %	
Führungspositionen ⁵⁾	Anzahl	8.475	8.755	8.826	-3,2 %	
Frauenanteil bezogen auf Führungskräfte, gesamt ⁵⁾	%	11,8	11,5	10,9	0,3 %-Pkt.	✓
Anteil in Europa ²⁾⁵⁾	%	9,7	9,0	8,5	0,7 %-Pkt.	
Anteil in Americas ⁵⁾	%	16,6	16,2	13,9	0,4 %-Pkt.	
Anteil in Greater China ⁵⁾	%	19,4	18,6	18,0	0,8 %-Pkt.	
Anteil in Asien/Pazifik ²⁾⁵⁾	%	7,7	13,8	14,5	-6,1 %-Pkt.	
Frauenanteil bezogen auf die Belegschaft, gesamt	%	22,0	22,1	22,0	-0,1 %-Pkt.	✓
Anteil in Europa ²⁾	%	21,0	20,3	20,3	0,7 %-Pkt.	
Anteil in Americas	%	26,2	25,9	25,9	0,3 %-Pkt.	
Anteil in Greater China	%	28,6	29,0	28,4	-0,4 %-Pkt.	
Anteil in Asien/Pazifik ²⁾	%	9,8	15,0	14,7	-5,2 %-Pkt.	
Anteil schwerbehinderte Mitarbeitende, Deutschland ⁶⁾	%	5,6	5,9	5,5	-0,3 %-Pkt.	
Anzahl Nationalitäten, gesamt ⁴⁾	Anzahl	129	125	110	3,2 %	✓
Personen in Ausbildung, gesamt ⁷⁾	Anzahl	2.724	3.078	3.275	-11,5 %	✓
davon Studierende, gesamt ⁸⁾	Anzahl	491	-	-	- %	
Trainees, gesamt ⁹⁾	Anzahl	50	76	69	-34,2 %	
Angebote webbasierte Trainings, gesamt	Anzahl	193	134	95	44,0 %	✓
Teilnehmende an E-Learning-Kursen, Deutschland ¹⁰⁾	Anzahl	136.307	35.780	65.580	281,0 %	✓
Teilnehmende bei Präsenztrainings, Deutschland	Anzahl	7.351	27.906	31.874	-73,7 %	✓
Abdeckungsgrad Learning Management System ¹¹⁾	%	99,8	93,0	70,0	6,8 %-Pkt.	✓
Eingereichte Ideen	Anzahl	31.283	41.018	40.161	-23,7 %	
Unfallrate (LTIR) ¹²⁾	LTIR	4,6	5,2	6,2	-11,5 %	✓
Abdeckungsgrad ISO 45001 ¹³⁾	%	99,7	99,0	98,8	0,7 %-Pkt.	✓

1) Wenn nicht anders ausgewiesen beziehen sich die Kennzahlen zu den Mitarbeitenden auf den Stichtag 31.12. des Berichtsjahres.

2) Veränderung zum Vorjahr aufgrund einer Neuordnung der Schaeffler Subregion Indien von Europa zu Asien/Pazifik.

3) Arbeitnehmerinitiiert; bezogen auf Mitarbeiterdurchschnitt 1.1.2020 bis 31.12.2020.

4) Veränderung zum Vorjahr lässt sich durch veränderte Berechnungsmethode erklären.

5) Führungskräfte sind als Mitarbeitende mit disziplinarischer Leitungsfunktion definiert.

6) Schaeffler Gruppe Deutschland, ohne Leiharbeitskräfte.

7) Personen mit akademischen und nicht-akademischen Ausbildungsabschluss.

8) Dual-, Master sowie "Two in One"-Studierende. Das "Two in One"-Studium kombiniert ein Bachelorstudium mit einer Berufsausbildung. Auf Grund der geänderten Erhebungsmethode liegen für 2019 und 2018 keine weltweiten Daten vor. Bisher wurde die Kennzahl nur für Deutschland erhoben. Die Werte für die Anzahl der Studierenden in Deutschland können dem Nachhaltigkeitsbericht 2019 entnommen werden.

9) Rückgang v.a. durch die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie und den daraus resultierenden Einsparungen zu erklären.

10) Verstärkte Nutzung des E-Learning Angebots aufgrund der Coronavirus-Pandemie sowie verpflichtende Online-Trainings erhöhen die Anzahl der Teilnehmenden.

11) Bezogen auf Mitarbeitende.

12) Messgröße: Lost Time Injury Rate, LTIR = Arbeitsunfälle ab einem Ausfalltag pro 1 Mio. geleistete Arbeitsstunden. Mitarbeitende inkl. Aushilfen, Personen in Ausbildung und im Praktikum.

13) Bezogen auf Mitarbeitende der Produktionsstandorte.